

| | | |
|--|---|----------------------------|
| <p style="text-align: center;">IBF Universität Heidelberg</p>  | Standard Operating Procedure | Version: 1.02 |
| | Ohrstanzbiopsie | Stand: 28.06.18 |
| | | Seite: 1/2 |
| | Abteilungen/Mitarbeiter: Barriere, KEB, Maushotel, Tierpfleger | Autor: Teschner, Schütz |

Zusammenfassung:

Die SOP gibt Informationen darüber, ab wann eine Ohrbiopsienahme regulär durchgeführt wird. Zusätzlich wird beschrieben, welches Material benötigt wird und die Durchführung der Biopsienahme an sich.

Durchführungszeitpunkt

1. Die Ohrbiopsie wird im Regelfall zum Zeitpunkt des Absetzens durchgeführt.
2. In besonderen Fällen, **auf Nutzeranforderung hin**, kann die Ohrbiopsie auch zu einem früheren Zeitpunkt, frühestens jedoch am Tag P14 durchgeführt werden.

Vorbereitung durch Bereitstellen der folgenden Arbeitsmaterialien:

Folgende Materialien werden benötigt:

- Krankenunterlage
- Tupfer
- Blatt Papier
- Ohrlochzange
- Schere
- Pinzette
- kl. Gefäß mit Ethanol 70%, **max. 100ml**
- Zellstofftücher zur Aufnahme von Kot und Urin
- vorbeschriftete Eppendorftubes

Vor der Biopsienahme ist zu prüfen, ob alle Nummern auf dem dazugehörigen Gewebeprotokoll, dem Käfig und dem Eppendorftube komplett übereinstimmen.

Durchführung:

- Trennung der zu markierenden Tiere nach Geschlecht
- Ohrlochzange und Pinzette werden mit Ethanol desinfiziert
- Nach Geschlechtern getrennte Tiere einzeln aus dem Käfig nehmen, mit der Hand fixieren
- Setzen der Ohrlochung entsprechend dem IBF-Schema, bei Ohrlochung # 1 nur ein Stückchen des linken Ohrrandes abschneiden.
- alles Ohrlochmaterial in das bereitstehende, beschriftete Eppendorftubes geben.

Achtung: nach jeder Benutzung der Ohrlochzange (um Gewebereste zu entfernen) **erst mit Papier durchstanzen** und danach zusammen mit der Pinzette desinfizieren **Nach Beendigung der Arbeit, Ethanol entsorgen (wird gesammelt und zur Recycling-Stelle gebracht)!!**

Wichtig: kein Karton oder Käfigkarten verwenden, da die Zange sonst stumpf wird.

3. Protokolle erstellen und **ear anklicken!!**
4. Eppendorftubes in die beschriftete Tubestüte geben und mit den Protokollen in die Schublade der jeweiligen Unit legen.